



WIENER BÜHNENVEREIN

Presseinformation, 11. Oktober 2021

NESTROY Preis 2021: Die Nominierungen

LEBENSWERK: Elfriede Jelinek

BESTES STÜCK – AUTOR*INNENPREIS: Miroslava Svolikova für „Rand“, Uraufführung, Schauspielhaus Wien

BESTE SCHAUSPIELERIN

- **Lina Beckmann** als Richard in „Richard the Kid & the King“ nach William Shakespeare, mit Texten von Tom Lanoye und Luk Perceval, Koproduktion Salzburger Festspiele und Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- **Bibiana Beglau** als Elisabeth in „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller, Koproduktion Burgtheater und Salzburger Festspiele
- **Katharina Lorenz** als Eva in „Automatenbüfett“ von Anna Gmeyer, Akademietheater
- **Birgit Minichmayr** als Maria Stuart in „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller, Koproduktion Burgtheater und Salzburger Festspiele
- **Marie-Luise Stockinger** als Sally Poppy in „Das Himmelszelt“ von Lucy Kirkwood, Burgtheater

BESTER SCHAUSPIELER

- **Philipp Hauß** in „Alles, was der Fall ist“ von Dead Centre nach Ludwig Wittgenstein, Uraufführung, Akademietheater
- **Markus Hering** als Schlomo Herzl in „Mein Kampf“ von George Tabori, Burgtheater
- **Michael Maertens** als Karel Kopfrkingl in „Der Leichenverbrenner“ von Franzobel nach Ladislav Fuks und als Adam in „Automatenbüfett“ von Anna Gmeyer, Akademietheater
- **Claudius von Stolzmann** als Macheath in „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht / Kurt Weill, Kammerspiele der Josefstadt
- **August Zirner** als Robert Schuster in „Heldenplatz“ von Thomas Bernhard, Salzburger Landestheater

BESTE DARSTELLUNG EINER NEBENROLLE

- **Mehmet Ateşçi** als Miss Prism in „Bunbury“ von Oscar Wilde, Akademietheater
- **Edith Clever** als Tod in „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal, Salzburger Festspiele
- **Sarah Viktoria Frick** als Kristin in „Fräulein Julie“ von August Strindberg, Akademietheater
- **Julia Riedler** als Rosaura in „Das Leben ein Traum“ von Pedro Calderón de la Barca, Burgtheater
- **Martin Vischer** als Dr. Franz Jura in „Das Konzert“ von Hermann Bahr, Theater in der Josefstadt

BESTE REGIE

- **Barbara Frey** für „Automatenbüfett“ von Anna Gmeyer, Akademietheater
- **Ben Kidd & Bush Moukarzel** für „Alles, was der Fall ist“ von Dead Centre nach Ludwig Wittgenstein, Uraufführung, Akademietheater
- **Anita Vulesica** für „dritte republik (eine vermessung)“ von Thomas Köck, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz

BESTER NACHWUCHS WEIBLICH

- **Teresa Dopler** für das Stück „Das weiße Dorf“, Uraufführung, Theater Drachengasse
- **Johanna Mahaffy** in verschiedenen Rollen in „Stolz und Vorurteil* (*oder so)“ von Isobel McArthur nach Jane Austen, Koproduktion Burgtheater im Kasino und Max Reinhardt Seminar
- **Paula Nocker** als Lucy in „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht / Kurt Weill, Kammerspiele der Josefstadt



WIENER BÜHNENVEREIN

BESTER NACHWUCHS MÄNNLICH

- **Florian Fischer** für die Inszenierung „Tragödienbastard“ von Ewe Benbenek, Uraufführung, Schauspielhaus Wien
- **Gregor Schulz** als Franz von Moor in „Die Räuber“ von Friedrich Schiller, Salzburger Landestheater
- **Marius Zernatto** als William Shakespeare in „Das große Shakespeare-Abenteuer“ von Thomas Birkmeir, Theater der Jugend, Renaissancetheater

BESTE AUSSTATTUNG (Bühne, Kostüm, Licht)

- **Pia Maria Mackert** für Bühne „Die Jagdgesellschaft“ von Thomas Bernhard, Akademietheater
- **Nina von Mechow** für Bühne „Die Gewehre der Frau Kathrin Angerer“ von René Pollesch, Uraufführung, Koproduktion Wiener Festwochen und Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin
- **Martin Zehetgruber** für Bühne „Automatenbüfett“ von Anna Gmeyer, Akademietheater

CORONA-SPEZIALPREIS

- „**After the End and Before the Beginning**“, Videoinstallation von toxic dreams, in Zusammenarbeit mit Theaternmuseum und Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien
- „**Black Box**“, Phantomtheater für 1 Person von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll, Volkstheater
- **Der Anfang, das Ende.**“ von Franz-Xaver Mayr, Inszenierung Franz-Xaver Mayr und Korbinian Schmidt, Uraufführung, Theater Drachengasse
- „**Krasnojarsk: Eine Endzeitreise in 360°**“ von Johan Harstad, virtuelle Vorstellung mittels VR-Brille, Inszenierung Tom Feichtinger, deutschsprachige Erstaufführung, Schauspielhaus Graz
- „**werther.live**“ nach Johann Wolfgang von Goethe, digitales Theaterstück von punktlive, Inszenierung Cosmea Spelleken

BESTE OFF PRODUKTION

- „**Lonely Ballads eins + zwei**“ von Martin Gruber und aktionstheater ensemble, Uraufführung, Koproduktion mit Spielboden Dornbirn und Kulturservice der Landeshauptstadt Bregenz im Rahmen des internationalen Festivals Bregenzer Frühling, Kooperation mit WERK X
- „**Precarious Moves**“ von Michael Turinsky, Uraufführung, Koproduktion mit Tanzquartier Wien und HAU Hebbel am Ufer Berlin
- „**weiter leben**“ Stationentheater nach Ruth Klüger, Inszenierung Sara Ostertag und Kathrin Herm, Koproduktion makemake produktionen und Theaterverein Odeon in Kooperation mit Theater Nestroyhof / Hamakom und Milieu Kino

BESTE BUNDESLÄNDER-AUFFÜHRUNG

- „**dritte republik (eine vermessung)**“ von Thomas Köck, Inszenierung Anita Vulesica, Österreichische Erstaufführung, Schauspielhaus Graz
- „**#Ersthelfer #Firstaid**“ von Nuran David Calis, Inszenierung Nuran David Calis, Uraufführung, Salzburger Landestheater
- „**Der zerbrochne Krug**“ von Heinrich von Kleist, Inszenierung Bérénice Hebenstreit, Landestheater Linz

BESTE AUFFÜHRUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

- „**Anthropos, Tyrann (Ödipus)**“ von Alexander Eisenach nach Sophokles, Inszenierung Alexander Eisenach, Uraufführung, Kooperation der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin und Theater des Anthropozän
- „**Einfach das Ende der Welt**“ nach Jean-Luc Lagarce, Inszenierung Christopher Rüping, Schauspielhaus Zürich
- „**Peer Gynt**“ nach Henrik Ibsen, Inszenierung Dušan David Pařízek, Schauspielhaus Bochum

Presse-Rückfragen:

Sabine Siegert-Berg, Wiener Bühnenverein

Tel.: 01 58830-1531, +43 664 856 03 63, presse@nestroypreis.at, www.nestroypreis.at